



# Unterrichtsinhalte in Jahrgang 1

## Deutsch

An der GS Nord wird mit dem Lehrwerk Zebra und entsprechendem Förder- und Fordermaterial gearbeitet.

Rechtschreiben	Sprachgebrauch	Lesen
<ul style="list-style-type: none"><li>• schreiben lernen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• sprechen und zuhören</li><li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• mit Texten umgehen</li></ul>
	Schwerpunkte	
<p><b>*über Schreibfertigkeiten verfügen:</b> Buchstaben flüssig und formklar in Druckschrift schreiben</p> <p><b>*eigene Texte verfassen:</b> über Schreibanlässe sprechen und Schreibideen nutzen, Freude am Schreiben entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schreibtablette nutzen: sich auf der Schreibtablette orientieren können und diese zum Verschriften eigener Wörter nutzen</li></ul> <p><b>*richtig schreiben:</b> Wörter lautgetreu schreiben, bis zum Ende der Schuleingangsphase</p> <p>Anwendung erster Rechtschreibmuster und rechtschriftlicher Kenntnisse (Einhalten der Wortgrenzen, Großschreibung nach Satzschlusszeichen, Endungen mit -en und -er sowie Schreibung von Wörtern mit au, ei, eu, ch, sch, st, sp und qu)</p>	<p><b>*verstehend zuhören:</b> einem Unterrichts- oder Kreisgespräch aufmerksam folgen und Fragen stellen, wenn etwas unklar ist</p> <p><b>*Gespräche führen:</b> sich mit eigenen Beiträgen beteiligen, einfache Gesprächsregeln einhalten (andere ausreden lassen, zuhören, melden)</p> <p><b>*zu anderen sprechen:</b> Erzählanlässe im Gesprächskreis nutzen, verständlich und sachgerecht erzählen</p> <p><b>*Sprechspiele ausführen:</b> Wörter rhythmisieren, Silben klatschen, Reime finden</p> <p><b>*szenisch spielen:</b> kleine Rollen spielen (z.B. im Stabpuppenspiel)</p> <p><b>*an Wörtern. Sätzen und Texten arbeiten:</b> Wörter auf ihre Lautstrukturen hin untersuchen, Silben als</p>	<p><b>*über Lesefähigkeiten verfügen:</b> die Buchstaben-Laut-Zuordnung beherrschen, einzelne Laute zu einem verbundenen Klangbild zusammenschleifen, den Sinn des erlesenen Wortes entnehmen, weiterführendes Lesen von Sätzen und kleinen Texten, Steigerung der Lesegeschwindigkeit</p> <p><b>*über Leseerfahrungen verfügen:</b> Lesefreude wecken, Vorlesen von Büchern / Geschichten im Klassenverband, gemeinsames Lesen, Nutzen der Klassenbücherei (Schulbücherei), sich über Lieblingsbücher austauschen</p> <p><b>*Texte erschließen:</b> Fragen zu Texten beantworten, Aufträge aus Texten ausführen (z.B. durch malen), Gedanken und Gefühle zu Texten äußern</p>

	Wortbausteine erkennen und nutzen, Wörter sammeln und ordnen (Wörterlisten erstellen) <b>*Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</b>	
--	--	--

# Mathematik

Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen sind die zentralen Bereiche des Faches, wobei die Inhalte miteinander verbunden und die Grenzen zwischen diesen Bereichen fließend sind. In der aktiven Auseinandersetzung mit den Lerninhalten werden prozessbezogene Kompetenzen (Problemlösen, Modellieren, Argumentieren und Darstellen) erworben und weiterentwickelt. An der GS Nord wird mit dem Lehrwerk *Denken und Rechnen* und entsprechendem Förder- und Fordermaterial gearbeitet.

Arithmetik (Zahlen und Operationen)	Geometrie (Raum und Form)	Sachrechnen (Größen und Messen)
	<b>Aufgabenschwerpunkte</b>	
<b>*Zahlvorstellungen</b> (Orientierung im Zahlenraum bis 20 - später bis 100; die Zahlen unter verschiedenen Gesichtspunkten darstellen und zueinander in Beziehung setzen, bündeln und zerlegen, Zahleigenschaften aufdecken) <b>*Operationsvorstellungen</b> (Grundvorstellungen der Addition und Subtraktion entwickeln und ausbauen; Zahlen zerlegen, ergänzen, verdoppeln und halbieren) <b>*Schnelles Rechnen</b> (Das kleine Einspluseins soll automatisiert und deren Umkehrungen bis zur Geläufigkeit geübt werden) <b>*Zahlenrechnen</b> (beim Addieren und Subtrahieren unterschiedliche	<b>*Wesentlicher Bestandteil der Geometrie ist die Gewinnung von Raumerfahrung und -Vorstellung</b> , dabei Lagebeziehungen (rechts - links, etc.) und Formeigenschaften (rund – eckig etc.) kennen lernen und benennen. <b>Die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit und das räumliche Vorstellungsvermögen werden geschult.</b> Ebene Figuren (Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis) werden in der Umwelt entdeckt, benannt, hergestellt, untersucht und verglichen. Ebene Figuren und einfache Muster werden gelegt, zerlegt, fortgesetzt und beschrieben. Erste Erfahrungen zur <b>Achsensymmetrie</b> werden	<b>*Zentrales Anliegen ist die Erschließung der Lebenswirklichkeit.</b> So lernen die Kinder in <b>bedeutsamen Sachzusammenhängen.</b> Sie vergleichen, ordnen und sortieren Dinge aus der Lebenswirklichkeit. Sie bearbeiten und lösen, stellen aber auch eigene Sachaufgaben. Sie entwickeln erste <b>Grundvorstellungen zu Geldwerten und Zeitspannen</b> und lernen die Grundeinheiten dieser Größenbereiche kennen. Der Umgang mit Münzen und Banknoten wird geübt (Geldwerte darstellen, ordnen, wechseln, bezahlen und zurückgeben).

Rechenwege entwickeln und beschreiben, dabei Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen ausnutzen) <b>*Überschlagendes Rechnen</b> (Ergebnisse überschlagen und auf problemangemessene Plausibilität prüfen) <b>*Flexibles Rechnen</b> (sich aufgabenbezogen eine bestimmte Strategie des Zahlenrechnens auswählen)	gesammelt (symmetrische Figuren erzeugen,...)	
--	---	--

## Sachunterricht

Der Sachunterricht ist im Besonderen geprägt von den Formen forschend- entdeckenden Lernens. Der Einstieg in eine Sachunterrichtseinheit nimmt Bezug auf Situationen aus der **Lebenswirklichkeit der Kinder** und steht im **engen Zusammenhang mit dem Deutschunterricht**. Daher erfolgt die Reihenfolge und die Auswahl der Themen situativ.

Wie leben wir in einer Gemeinschaft?	Klassenregeln, Klassensprecherwahl, Klassenrat, Faustlos
Wie können wir unsere Spielzeugkiste möglichst fair und gerecht bestücken?	Einfluss von Kaufentscheidungen, nachhaltiger Umgang
Wie komme ich zur Schule?	Verkehrssicherer Schulweg, Verkehrsregeln
Wie bleibe ich gesund?	Körperteile, Sinne, gesunde Ernährung, Zahngesundheit
Was kann Wasser?	Schwimmen und Sinken

## Kunst

Die Themenauswahl für Schwerpunkte trifft die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer.

Im 1. Halbjahr vorrangiges Malen mit Wachsmal-Kreide.	<b>Kriterien:</b> Figur-Grundbezug, gleichmäßiger Farbauftrag,	Parallel dazu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• jahreszeitliches Basteln mit</li> </ul>
---	---	---

Spätestens im 2. Halbjahr Malen mit Wasserfarben.	differenzierter Farbauftrag, großflächiges Malen, angemessener Umgang mit Pinsel und Farben.	Tonpapier o.a. zur Gestaltung des Klassenraumes <ul style="list-style-type: none"> <li>• richtiges Umgehen mit Schere und Klebstoff</li> </ul>
---	--	--

## Musik

Thematisch werden <b>Lieder</b> entsprechend zum Deutsch- und Sachunterricht ausgewählt. Am Ende des Schuljahres sollen die Kinder bekannte Liedmelodien wiedererkennen können.	Die Lieder werden mit <b>Körperinstrumenten</b> begleitet und die Rhythmen auf <b>Schlaginstrumente</b> übertragen. <b>Bewegung zur Musik</b> wird angeregt über Liedgesten und Bewegungen, die zu den Liedern ausgeführt werden. Die Kinder lernen die Körperinstrumente sowie die Instrumente des <b>Orff-Instrumentariums</b> kennen.	Es werden <b>ausgewählte Musikwerke</b> vorgestellt und mit Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben umgesetzt. ( <i>Babar der Elefant</i> von Jean de Brunhoffs)
--	--	--

## Religion

Gegenwart	Neues Testament	Altes Testament
Wir lernen uns sehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• So bin ich.</li> <li>• So bist du.</li> <li>• Wir brauchen einander.</li> <li>• Wir reden zu Gott. Wir beten.</li> <li>• Wir entdecken unsere Welt.</li> </ul>	Jesus zeigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle sind angenommen.</li> <li>• Helfen statt wegsehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Land und Leben danken; in der Schöpfung leben</li> <li>• Gesegnet werden-zum Segen werden (Abraham)</li> </ul>

## Sport

Inhaltsbereiche		
1.	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Spiele zur Raumorientierung, Wahrnehmung, Koordination, Körperschema, Anspannung und Entspannung, Bewegungslandschaften
2.	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Mit Materialien und Spielgeräten spielen, verschiedene Spielrollen einnehmen, Lauf- und Fangspiele, Spiele mit dem Schwungtuch, Spielfest der Kl. 1 mit KITAs (Sommer)
3.	Laufen, Springen, Werfen	Lauf- und Reaktionsspiele, Laufschulung, verschiedene Sprungformen erproben, Seilspringen, Heidelberger Ballschule
4.	Bewegen im Wasser	Wassergewöhnung und -bewältigung, Erwerb von Grundfertigkeiten (Atmen, Tauchen, Auftreiben, Springen, Gleiten, Fortbewegen)
5.	Bewegen an Geräten	Turnen, Gleichgewichtschulung, Klettern, Bewegungslandschaften
6.	Gestalten, Tanzen, Darstellen	Gymnastik/ Tanz: freies Gestalten nach Musik; Rhythmusgefühl sensibilisieren; Spiel- und Kinderlieder in Bewegung umsetzen; Einüben von leichten, vorgegebenen Tänzen
7.	Spielen in und mit Regelstrukturen	Spielen mit Verbindlichkeiten und Freiräumen; spielspezifische taktische und motorische Besonderheiten für (Sport-)Spiele erlernen, grundlegende Spielfertigkeiten anbahnen

8.	Gleiten, Fahren, Rollen	Koordinative Fähigkeiten mit dem Rollbrett entwickeln und üben, („Rollbrettführerschein“)
9.	Ringern und Kämpfen	Fang-, Schiebe- und Schubspiele, Berücksichtigung des „Miteinander- Kämpfens“